

Das Dach ist abgedeckt

Werkzeug- und Modellbau Hofmann positionieren sich neu



Kaum ist das Echo aus Lichtenfels über den Verkauf von Concept Laser an GE verhallt, folgt der nächste laute Ruf: Die Hofmann Innovation Group, unter deren Dach die Werkzeugbau Siegfried Hofmann GmbH und die Robert Hofmann GmbH seit 2003 aufgetreten waren, hat sich aufgelöst. Beide Firmen treten nun eigenständig am Markt auf. Aus dem Werkzeugbau wird Hofmann – Ihr Impulsgeber, und der als Modellbau bekannte Teil wird zu Hofmann – Ihr Möglichmacher. Die neue Strategie soll sicherstellen, dass beide Unternehmen ihren starken Wachstumskurs der letzten Jahre (siehe Kasten) bestmöglich fortsetzen können, und Kunden zudem die Identifikation des jeweils richtigen Ansprechpartners erleichtern.

Beide Unternehmensteile sind ihren ursprünglichen Geschäftsfeldern längst entwachsen. Neben dem Werkzeugbau arbeitet bereits ein Viertel der Belegschaft im Maschinenbau (z. B. Greifersysteme, Prüfplätze, Montage- und Fräslinien). Geschäftsführer Stefan Hofmann plant außerdem eine deutliche Ausweitung des Bereichs Forschung und Entwicklung. Dazu soll auch die Konzeption und Inbetriebnahme sogenannter Anlauffabriken gehören. Ein Erweiterungsbau soll hier in Bälde neue Kapazitäten schaffen. Derweil hat sich der Modellbau zu einem individuellen Problemlöser für komplexe Baugruppen und Aufgabenstellungen entwickelt. Laut Geschäftsführer Robert Hofmann bekommen die Kunden vom Prototypen bis hin zur Serie alles aus einer Hand. Um für das erwartete starke Wachstum in Kleinserien und im 3D-Druck gewappnet zu sein, kündigte er für die Möglichmacher Investitionen in Höhe von 20 Mio. EUR am Standort Lichtenfels an.

Mehr zum Thema

- Seit 2012 wuchs der Umsatz des Werkzeugbaus von 32 auf 56 Mio. EUR.
» www.hofmann-impulsgeber.de
- Seit 2011 wuchs der Umsatz des Modellbaus von 22 auf 50 Mio. EUR.
» www.hofmann-imm.de